

# Sitzungsberichte

der

mathematisch-naturwissenschaftlichen

Abteilung

der

Bayerischen Akademie der Wissenschaften

zu München

---

1940. Heft I

Sitzungen Januar-Juni

---

München 1940

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

In Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung



## George Barger

Von Heinrich Wieland

Mit dem korrespondierenden Mitglied der Münchener Akademie George Barger, Professor an der Universität Glasgow, ist einer der bedeutendsten englischen Biochemiker dahingegangen. Er war in Manchester als Sohn eines holländischen Vaters und einer englischen Mutter geboren. 1919 übernahm er das Ordinariat für medizinische Chemie in Edinburg, das er vor vier Jahren gegen die Professur für allgemeine Chemie in Glasgow vertauschte. Ohne vorher sichtbare Zeichen einer Erkrankung fand er am 6. Januar 1939 im Hause eines Freundes in Äschi (Schweiz) einen jähen Tod.

Barger hat sich durch ausgezeichnete Arbeiten über stickstoffhaltige Naturstoffe einen Namen gemacht. Wichtige Aminosäuren sind von ihm entdeckt und untersucht worden. Eine stattliche Zahl von Alkaloiden verdankt ihm die Konstitutionsaufklärung. Sein besonderes, nie erlahmendes Interesse galt den Inhaltsstoffen des Mutterkorns. Eine Monographie über dieses Gebiet verrät nicht nur seine tiefe Sachkenntnis in chemischen Dingen, sie offenbart auch die Weite seines Gesichtskreises, der alle wissenschaftlichen Beziehungen des Gegenstands umfaßte. Von Barger sind die wirksamen Anregungen zur Synthese des Schilddrüsenhormons Thyroxin und zur Isolierung von Vitamin B<sub>1</sub> (Aneurin) ausgegangen.

Wer George Barger näher gestanden ist, kann die Wertschätzung seiner wissenschaftlichen Leistung nicht von der Verehrung für seine Persönlichkeit trennen.

Er war ein warmer Freund Deutschlands.

Nach dem Weltkrieg war er einer der rühmlichsten unter den ausländischen Kollegen, die gegen den wahnsinnigen Boykott der deutschen Wissenschaft ankämpften und an der Wiederherstellung der internationalen Beziehungen arbeiteten. Seine außergewöhnliche Sprachenkenntnis — er beherrschte neun Sprachen — machte ihn dazu besonders geeignet.